

Patienteneinwilligung für die transösophageale Echokardiographie

Ich bin über die bei mir vorgesehene Untersuchung informiert worden und bin damit einverstanden. Ich habe folgende Erklärungen erhalten:

Die transösophageale Echokardiographie erlaubt die Ultraschall-Untersuchung des Herzens von der Speiseröhre her und ist bei vielen Herzkrankheiten von grossem Wert, insbesondere bei Herzklappenerkrankungen, bei der Suche nach Emboliequellen im Herzen nach Hirnschlag, bei Erkrankungen der Aorta und anderen Strukturanomalien.

Praktische Durchführung: Die transösophageale Echokardiographie dauert im allgemeinen ungefähr 30 Minuten. Nach Lokalanästhesie des Rachens wird beim seit mindestens 4 Stunden nüchternen Patienten eine biegsame Ultraschallsonde in die Speiseröhre eingeführt. Allenfalls notwendige Medikamente während der Untersuchung werden direkt in die Venen gespritzt, weswegen vor der Untersuchung eine kleine Plastik-Kanüle in die Vene eingeführt wird. Oft entscheidet der Arzt, ein Beruhigungsmittel zu verwenden. Es handelt sich dabei um ein kurzwirksames Medikament. In diesem Fall bleibt der Patient nach der Untersuchung während ungefähr einer Stunde nüchtern in Beobachtung und muss es während 8 Stunden unterlassen, ein Fahrzeug zu lenken oder eine bei Konzentrationsmangel gefährliche Arbeit durchzuführen.

Nebenwirkungen: Die transösophageale Echokardiographie kann in seltenen Fällen gutartige Nebenwirkungen haben wie kleine Schleimhautläsionen des Rachens oder der Speiseröhre, Kehlkopfkrampf oder spontan verschwindende Herzrhythmusstörungen. Schwerer wiegende Komplikationen sind aussergewöhnlich selten (1/10'000). In gewissen Fällen (Patient mit angeborenem Herzfehler und/oder künstlicher Herzklappe) kann eine Antibiotika-Prophylaxe erforderlich sein.

Hiermit bestätigte ich, dieses Informationsblatt gelesen und alles verstanden zu haben. Auch sind meine zusätzlichen Fragen in verständlicher Weise beantwortet worden. Ich bin damit einverstanden, dass die transösophageale Echokardiographie bei mir durchgeführt wird.

Lachen,

Der untersuchende Arzt

Der Patient(in)

.....

.....